

Zusammenarbeit im Kollegium

Beitrag von „Pepi“ vom 24. Januar 2009 10:58

Hello Meike,

seit 3 Jahren arbeiten wir Kollegen einer Jahrgangsstufe zusammen. Kleinster gemeinsamer Nenner waren anfangs gemeinsamer Stoffverteilungsplan, gemeinsam verfasste Proben und deren gemeinsame Auswertungen.

In einer Konferenz kamen wir alle zu dem Schluss, dies mal auszuprobieren. Ziele waren erstens Arbeitserleichterung durch Arbeitsverteilung (jeder übernimmt etwas und gibt es weiter) und zweitens keine Diskussionen mit Eltern wegen Probenvergleich in der einen und anderen Parallelklassen. Klar gab es auch Skepsis.

Aber das Pflänzchen wuchs. Heute ist es so, dass wir Kollegen nicht nur die Sequenz zusammen besprechen, sondern uns einen Tag der Woche ausgesucht haben (je nach Stundenplan) und mittlerweile gemeinsam Wochenplan machen. Wie der einzelne Lehrer das dann im Unterricht umsetzt, ob Gruppen- Projekt- oder Frontalunterricht ist ganz egal. Keiner muss sich so verbiegen. Ganz wichtig ist aber ständige, offene und "wohlwollende" Kommunikation und Teambereitschaft. Jeder muss die Gewissheit haben, dass sich die anderen entweder an das Verabredete halten oder bei aufgetretenen Problemen neu verhandelt werden kann. Kollegium besteht übrigens aus allen Dienstaltersstufen. Vom LAA bis kurz vor der Pension.

Aber "erzwingen" kann man Zusammenarbeit natürlich nicht.

Gruß Pepi